

LINDA KREISZ-GAENZLE

Linda Kreiss wird 1956 in Süddeutschland geboren.

Die Autorin schreibt seit ihrem 18. Lebensjahr Gedichte, Tage- und Reisebücher, Briefe und Kurzgeschichten.

1983 – 1993 lebt die Familie in Kathmandu, Nepal. Die Autorin arbeitet dort als Kulturprogrammleiterin im Goethe-Institut Kathmandu. In dieser Zeit gründet sie ein Teppichknüpfprojekt für sozial benachteiligte Frauen, deren Kinder im firmeneigenen Kindergarten, Vorschulen und Schulen auf Firmenkosten unterrichtet werden. Das Projekt wird 1997 mit dem „Award of Distinction“ der Menschenrechtsorganisation Minnesota Advocats for Human Rights ausgezeichnet. Die Entwürfe für die Teppiche stammen von der Autorin. Diverse Kunstausstellungen „Begehbare Kunst“ in Kathmandu und Deutschland finden statt.

2002 Rückzug ins Privatleben wegen Krankheit. Intensives Schreiben beginnt. Vor allem Kurzgeschichten und Gedichte. Reiseerzählungen.

Seit 2007 lebt und arbeitet die Autorin in Wien.

2014 (September) Veröffentlichung des Buches „Sternensohn – Briefe an mein entschlafenes Kind“ im Goldegg-Verlag Wien. ISBN 978-3-902991-07-2.

Seit Mai 2015 bis laufend: Text-Beiträge in der Sendung „Einfach zum Nachdenken“ bei Ö3.

2018 Nepal-Roman „Der den Mond trägt“ (erschienen 2018 im Draupadi Verlag, Heidelberg ISBN 978-3-945191-31-6)

Mitglied beim Literaturkreis PODIUM, der Grazer Autorinnen Autorenversammlung, dem Österreichischen Schriftsteller/Innenverband (OesV) und der IG Autorinnen Autoren.